



Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

# *Oberösterreichische Krippenzeitung*



Passionskrippe der Pfarrkirche Raab

MÄRZ 24/1

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	
<i>Vorwort</i> . . . . .	3
<i>Loahmmandel der Region Steyr-Garsten</i> . . . . .	4
<i>Fastenkrippe in der Kalvarienkirche am Philippsberg</i> . . . . .	7
<i>Krippen für die Krippensammlung vom VKÖ</i> . . . . .	7
<i>Krippenmuseum für das Salzkammergut</i> . . . . .	11
<i>Kreuzweg von Manuela Eibensteiner</i> . . . . .	12
<i>Krippenfiguren im Portrait</i> . . . . .	15
<i>Information des Landesverbandes OÖ</i> . . . . .	18
<i>Aktivitäten der Ortsvereine und der ARGE</i> . . . . .	19
<i>Totenehrung</i> . . . . .	33
<i>Landeskrippentag Landesverband Oberösterreich</i> . . . . .	34
<i>Aviso zur Jubiläumsveranstaltung</i> . . . . .	35
<i>Termine 2024 in der OÖ. Landeskrippenbauschule (OÖ. LKBSch)</i> . . . . .	36

## **LETZTER ABGABETERMIN FÜR DIE KRIPPENZEITUNG** **HEFT 2, IM NOVEMBER, IST DER 31. AUGUST 2024**

***Wenn möglich, nicht am letzten Tag abgeben!!!***

### ***Impressum:***

Medieninhaber und Herausgeber: Landesverband Oberösterreich im Verband der Krippenfreunde Österreichs  
Landesobmann: Kons. Karl Hennerbichler,  
Bogenhausstraße 8/6, 4400 Steyr, +43 (0)699 10 99 67 94

[info@ooe-landeskrippenverband.at](mailto:info@ooe-landeskrippenverband.at)

[www.ooe-landeskrippenverband.at](http://www.ooe-landeskrippenverband.at)

ZVR: 117068687

Für den Inhalt verantwortlich: Landeskrippenverband Oberösterreich

Erstellung: Grafik & Design, Herbert Klein

Verbandsfotograf : Manfred Priester

Lektorat: Schulrat DDipl. Päd. Christian Hofstadler, BEd., Krippenfreunde Altenhof

Termine, Ausstellungen, Ausschreibungen, sowie Berichte und Bilder werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

## *Sehr geschätzte Damen und Herren der OÖ. Krippenfreunde!*



Mit Mariä Lichtmess ging sowohl die Krippensaison 2023/2024 und das Jubiläumsjahr des Hl. Franziskus zu Ende. Zahlreiche Organisationseinheiten präsentierten im

kurzen abgelaufenen Advent hochwertige Darstellungen der Geburt Christi. Den Großteil dieser Ausstellungen konnte ich in der kurzen Zeitspanne selbst besuchen. An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ für die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen, um unseren Mitmenschen die Geschichte der Geburt Christi in unserer schnelllebigen Zeit etwas näher bringen zu können.

Die Krippenfreunde Hausruck–Geboltskirchen erhielten im Oktober 2023 von der Vereinsakademie OÖ. unter 102 eingereichten Vereinen bei der Aktion „Sehr engagierte Vereine mit besonderen Projekten oder besonderen Tätigkeiten“ in der Kategorie „Im Verein ist man nie allein“ einen Anerkennungspreis.

Dem Ehrenmitglied der OÖ. Krippenfreunde und Ehrenobmann der Krippenfreunde Oberes Innviertel, Josef Manglberger, wurde im Rahmen eines Festaktes im Veranstaltungszentrum Redouten Säle von LH Mag. Thomas Stelzer in Anerkennung seiner ehrenamtlichen kulturellen Verdienste für das Land Oberösterreich der Ehrentitel „Konsulent“ verliehen.

Im heurigen Jahr feiern gleich mehrere Bezirks- bzw. Ortsgruppen ein Jubiläum. Die Welser Krippenfreunde das 55-jährige und die Linzer Krippenfreunde das 25-jährige Bestands-Jubiläum. Die Krippenfreunde Hausruck-Geboltskirchen feiern zu Ehren des Vaters des Krippenbaues, Kons. Josef Ahamer, das 25-jährige Jubiläum „Krippenbau in Geboltskirchen“. Im Rahmen dieser Feierlichkeit wird auch ein Workshop der Leiter der Landeskrippenbauschulen und die Generalversammlung des VKÖ organisiert.

Auch die Krippenfreunde Altenhof freuen sich heuer über ein Jubiläum. Auf Initiative von Karl Stelzhammer wurde der Verein Krippenfreunde Altenhof-Hausruck vor zwanzig Jahren gegründet.

Den Steyrer Krippenfreunden ist es nach 12-jährigen intensiven Recherchen im Dezember gelungen, dass die historischen regionalen Lehmfiguren, bekannt als „Loahmmandel der Region Steyr-Garsten, Enns- und Steyrtal“ in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO Österreich aufgenommen wurden.

Die erweiterte Vorstandssitzung anfangs Februar, an der interessierte sowie aktive Funktionäre/innen teilnahmen, konnte erstmals wichtige und generell bindende Beschlüsse für alle Organisationseinheiten fassen. Danke an alle für die konstruktive Mitarbeit.

Abschließend darf ich noch auf einige wichtige Termine hinweisen.

Der Landeskrippentag einschließlich der Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes findet am 14. April 2024 in

# Loahmmandel der Region Steyr-Garsten

Geboltskirchen statt. (*Offizielle Einladung im Blattinneren*).

Die Generalversammlung des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs wird am 1. Juni 2024 in Geboltskirchen abgehalten. (*Offizielle Einladung im Krippenfreund, Heft 1 aus 2024*).

Die Krippenwallfahrt des VKÖ wird vom Landeskrippenverband Burgenland am 22. September 2024 in Frauenkirchen organisiert. (*Offizielle Einladung bzw. Infos auf der Homepage LVOÖ*).

Als Landesobmann wünsche ich allen oberösterreichischen Krippenfreundinnen und Krippenfreunden, dass es euch gelingen möge, das Kulturelle des Krippenwesens weiterhin über die Grenzen unseres Heimatlandes hinauszutragen, viel Freude und eine gute Einstellung zum Krippenbauen sowie einen guten Verlauf mit nachhaltiger Inspiration bei den einzelnen Events und Ausstellungen zur österlichen Zeit.

Gloria et Pax!

Kons. Karl Hennerbichler

## *Loahmmandel der Region Steyr-Garsten, Enns- und Steyrtal.*

### *Traditionales Handwerk und lebende Tradition in Oberösterreich*

**Österreichische  
UNESCO-  
Kommission**



Mit Schreiben der UNESCO Österreichischen Nationalkommission vom 01. Dezember 2023 und der offiziellen Presseaussendung vom 14. Dezember 2023 der österreichischen UNESCO-Kommission wurde mit 04. Dezember 2023 das Element „Loahmmandel der Region Steyr-Garsten, Enns- und Steyrtal“ in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturgutes Österreichs aufgenommen. Unter „*Immateriellem Kulturerbe*“ versteht die UNESCO verschiedenste Künste, gesellschaftliche Praktiken, Bräuche, Feste, Naturwissen oder Handwerkstechniken, die von Menschen ausgeübt, weitergegeben und weiterentwickelt werden. Seit 2003 werden weltweit im Rahmen des „UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des „*Immateriellen Kulturer-*

*bes“ verschiedenste kulturelle „Loahmmandel der Region Steyr-Garsten, Enns- und Steyrtal“ (Niederösterreich, Oberösterreich)*

„Loahmmandel“ oder auch „Loahmmandl“ sind Krippenfiguren, die aus Ton entweder nach typischen regionalen Krippenfiguren selbst modelliert oder



von vorgefertigten Modellen abgeformt und halbreliëfmäßig gearbeitet, gebrannt und anschließend bemalt (*gefässt*) werden. Ein wesentliches Element der Erstellung der Loahmmandel ist auch die gelebte Krippengemeinschaft und der regelmäßige Austausch unter den Mitgliedern. Durch die Aufnahme dieses Elements wird die Ausdrucksform und die lebendige Tradition wesentlich erweitert,

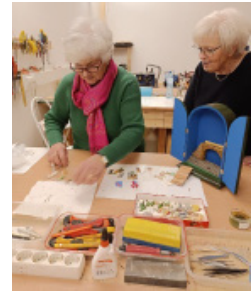
# Loahmandel der Region Steyr-Garsten

dies kommt im Besonderen beim Brauch des Krippenschauens zum Ausdruck. Um 1800 wurden Krippenfiguren nach kirchlichen, heimatlichen und orientalischen Motiven von Tagelöhnern der Sensen-, Messer-, und Nagelschmieden in Heimarbeit modelliert, in der Esse gebrannt und bei den Kirchweihfesten als Nebeneinkunft verkauft.

Die Loahmandelfiguren wurden ursprüng-

pen, und städtischen Elementen mit Türen, Toren und Fassaden in derselben Herstellungstechnik gibt. Sie lassen durch ihre bunten Dachlandschaften und farbigen Häuserfassaden ein eindrucksvolles Bild einer Stadt entstehen. Bei Farbgebung der Loahmandel müssen wir davon ausgehen, dass vor der Erfindung der chemischen Anilinfarben mit Beginn des 19. Jhd. nur Erdfarben, die aus Naturprodukten gewonnen wurden, zur Verfügung standen, deren Intensität schwächer war als die von moderneren leuchtenden Farben.

Dem Mischen der Farben kommt bei der Bemalung (*Fassung*) der Figuren große Bedeutung zu. Die Farben sollen leuchten, aber nicht zu stark hervortreten, sie sollen nicht bunt, sondern naturgetreu sein. Die alten Krippen zeichnen gerade eine ausgewogene Farbharmone aus, bei der keine Farbe der anderen „schadet“. Der Gebrauch von Patina lässt Farbtöne gedämpft erscheinen, ohne ihnen die Leuchtkraft zu nehmen, Vertiefungen bleiben dabei dunkler, die Krippenfigur bekommt ein älteres Aussehen.



lich in drei verschiedenen Größen, 7 cm, 4-5 cm und 3-4 cm, gefertigt. Bei einigen Figuren (*Maria und Josef, Ochs und Esel, Kraxenträger, Jäger, verschiedene Hirten*) gibt es bis zu sieben unterschiedliche Größen. Maria und Josef gehören zu den großen Figuren der Krippe. Sie sind häufig größer als die Figuren des Umfeldes, auch Ochs und Esel sind oft kleiner. Wenn es auch keine bindende bzw. überlieferte Übereinkunft über die Aufstellung der Figuren gibt, kann doch gesagt werden, dass die größeren Figuren im Vordergrund und die kleineren vom Mittelgrund bis zum Hintergrund platziert werden sollen. Das gilt auch für die vielen Schafe in den unterschiedlichsten Darstellungen. Manche Figuren kommen in einer Krippe mehrfach mit divergierender Bemalung (*Fassung*) bzw. Größe vor.

Zu erwähnen ist noch, dass es auch eine große Anzahl von Häusern, Häusergrup-



Originalfiguren um 1800 waren:  
Hl. Familie (*Maria, Josef und Jesusknabe*) mit Ochs und Esel; Engeln (*Gloriaengel oberhalb des Stalles mit der Aufschrift „Gloria in excelsis deo“ und der Verkün-*

# Loahmmandel der Region Steyr-Garsten

*digungengel beim Hirtenfeld);*

Dreikönigsstern (*liegender Stern mit Kometschweif*);

Hl. Drei Könige (*Melchior mit Gold, Balthasar mit Weihrauch, Caspar mit Myrrhe*) mit ihrem Gefolge auf Pferde, Kamele und Elefanten;

Hirtenfeld (*Schafhirten, Schafe und Hund*);  
Gabenbringer (*Urberl, Lamperlträger, Natz mit der Henn, Apfelmagd, Kraxenträger, Ganselträger, Wasserbringerin, Brotbringer*);  
Beruf- und Brauchtumsfiguren (*Jäger, Fischer, Rauchfänger, Bäcker, Müller, Vogelfänger, Eierträger, Jirgl mit den Weintrauben, Gottscheber mit der Mütze, Musikanten und Schalmeibläser, Apfelbrocker, Nachtwächter, Einsiedler, Jubelkarl*);  
Tiere (*Schafe, Kühe, Ziegen, Hund, Hasen, Vögel*).

Rund 200 Jahre sind die Original Steyrer Model alt, in denen die Loahmmandel für die frühen Kastenkrippen aus der Zeit um 1800 geformt wurden. Die Halbreliéffiguren wurden bis Ende des 19. Jhdts. verwendet, dann scheinen sie unmodern geworden zu sein. Die Model für Krippenfiguren werden schon 1901 unter den lokalhistorischen sammlungswürdigen Beständen des 1895 gegründeten städtischen Museums in Steyr angeführt. In den Geschäften wurden später die serienmäßig geschnitzten Grulich-Figuren (*geschnitzte Figuren aus dem Erzgebirge, Deutschland*) oder vollplastisch gegossene Krippenfiguren als Industrieerzeugnis (*Marolin*) zum Kauf angeboten.

Nach der Wiederentdeckung der alten Model ab der Mitte des 20. Jhdts. werden heute die Loahmmandel vielfach nachgegossen. Da es sich aber um reine Sekundärabgüsse aus kopierten Modeln handelt, kann die



Beschreibung der alten Original-Krippenfiguren die Lücke der Tradition schließen und dem Krippenfreund, der heute seine Krippenfiguren selbst fertigt und bemalt (*fasst*), von Nutzen sein. Loahmmandel aus der Zeit um 1800 weisen noch deutliche Konturen auf und zeigen Details wie die Finger der Hände, Gesicht, Faltenwurf der Kleidung und lassen die Struktur der Attribute klar erkennen. Später verflachten die Figuren, vermutlich weil sie nicht mehr aus den Originalmodeln bzw. aus neuerstellten Modeln abgenommen wurden. Sie erscheinen runder, in den Konturen verschwommen, die Details sind undeutlicher und schwerer erkennbar. Dies war aber nicht weiter schlimm, solange die Bemalung (*Fassung*) der Figuren, die im Großen und Ganzen traditionsgebunden war, von Mund zu Mund überliefert wurde. Durch eine gelungene Bemalung (*Fassung*) konnten auch unklarere Details wieder sichtbar gemacht werden.

## Steyrer Krippenfreunde

Fotos: Karl Hennerbichler

Quellenangabe:

Auszüge aus dem Buch ISBN 3-85214-570-8, „Weihnachtskrippen aus Garsten, Steyr, Christkindl – Ein Kind ist uns geboren“ von Karl Mayr – Gerald Kapfer.

Auszüge vom Bewerbungsschreiben der Steyrer Krippenfreunde an die UNESCO-Kommission.

Ausdrucksformen dokumentiert und sichtbar gemacht.



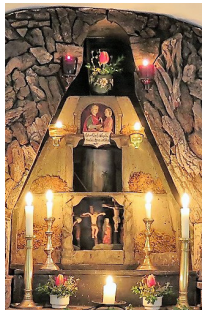
## Die bewegliche Fastenkrippe in der Kalvarienkirche am Philippsberg.

Als Objekt der Anbetung wurde seit den Kreuzzügen immer wieder das Heilige Grab



der Grabeskirche zu Jerusalem nachgebildet. Während der Barockzeit sind derartige Heilige Gräber sehr prunkvoll ausgeführt worden, jedoch mit der Aufklärung wurden sie verboten und vermehrt entfernt. Nach ihrer Wiederbelegung entstanden in OÖ. mehrere Heilige Gräber mit bunten Glaskugeln als Glückssymbol und in der neueren Zeit wurde dann primär das Gablonzer Glasmosaik verwendet.

Auf einer kleinen Anhöhe nördlich von Schwanenstadt wurde Ende des 15. Jhdts., vermutlich auf den Grundmauern einer keltischen Kulturstätte und eines römischen Wachturms, die Kalvarienkirche Sankti Philippi et Jakobi erbaut, 1488 von Bischof Schönhofer als Apostelkirche geweiht, nach einer barocken Überarbeitung 1721 zur Kalvarienkirche umgestaltet. 1969 bekam sie nach einer Renovierung das heutige Aussehen. Sie hat ein gotisches einschiffiges Langhaus mit zwei Jochen und Kreuzrippengewölben.



Auf der linken Seite befindet sich ein gotisches Fresko, das bei der letzten Renovierung entdeckt wurde. Es zeigt den Erzengel Michael als Seelenwäger und darunter die Anbetung Jesu durch die Heiligen Drei Könige.

Von der Stadt führt zusätzlich ein Kreuzweg zur Kirche, deren neue, moderne gestaltete Bilder erst 1983 geweiht wurden. Die

Philippsbergkirche, wie sie ortsüblich bezeichnet wird, beherbergt aber einen, vermutlich aus dem Jahre 1719 stammenden, Anbau mit einer volkskundlichen Rarität, die zu den Kartagen zugänglich ist. Über einem, mit bunten Glaskugeln geschmückten, Heiligen Grab wird eine bewegliche Fastenkrippe, das „Werkl“, aufgestellt. Auf einer kleinen Drehbühne ziehen in zwei Ebenen etwa 20 cm große, im Stile des späten Bauernbarock geschnittene, bemalte Figuren am Beschauer vorbei. Sie zeigen die fünf Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes. Auf der unteren Drehebene wird von der Leidens-



geschichte Jesu Christi, die Begegnung am Ölberg, Geißelung, Dornenkrönung und Kreuzigung dargestellt.

# Krippen für die Krippensammlung vom VKÖ

Auf der übergeordneten Ebene ist der kreuztragende Jesus mit den weinenden Frauen zu sehen. Eine besondere Ausnahme ist dabei Judas, der über der Ölbergszene erscheint. Er ist zum Gegenteil der übrigen Figuren in Blech ausgeführt. Beim Vorüberziehen scheint er die 30 Silberlinge wegzuworfen, wobei das „Klirren des Geldes“ zu vernehmen ist. Über diesem beweglichen Teil befindet sich ein Relief mit Pontius Pilatus, der sich die Hände wäscht. Angetrieben wird das „Werkel“ von einem Uhrwerk, das nach altem System mit einem schweren Gewicht angetrieben wird.

Das Uhrgewicht wird mit einem einfachen Flaschenzug auf der Außenwand der Kirche gehoben und das Werk muss nach einer Umlaufzeit von 90 Minuten wieder händisch aufgezogen werden. Dieses besondere Kleinod wird immer am Beginn der Karwoche aufgebaut und ist von Gründonnerstag bis Karsamstag, jeweils in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr zur Besichtigung freigegeben.

## OÖ. Krippenfreunde

*Quelle: Offizielle Beschreibung der Philippskirche*

*Foto und Inspiration: Kons. Gerhard Hofmann*

---

## **Krippen für die Krippensammlung vom VKÖ**

Der Vorstand des VKÖ wurde für die Errichtung einer österreichweiten Krippensammlung durch verschiedene Ereignisse inspiriert. Im westlichsten Bundesland wurden im „*vorarlberger museum*“ von den Ortsvereinen des LV VlbG. verschiedene Exponate von Krippen in einer Sammlung zusammengestellt. Diese Sammlung spiegelt einerseits die Vielfalt des Krippenbaues im Land wieder, wie sie auch die spezifischen Traditionen und Bräuche rund um die Krippe aufzeigt.

Im Kreuzgang der Benediktinerabtei Michaelbeuern wurden anlässlich der Krippenwallfahrt 2021 verschiedene Krippen aus ganz Österreich unter dem Motto „*Krippenvielfalt in Österreich*“ präsentiert. Hier wurden durch die Schaustücke die regionalen Unterschiede in der Tradition des Krippenbaues, insbesondere bei Baustilen und Gebäuden, sichtbar.

Das Ansinnen der UN-FOE-PRAE den



23. Weltkrippenkongresses 2028 in der Bodenseeregion mit den bayerischen, schweizerischen und liechtensteinischen Krippenverbänden durchzuführen, wurde vom internationalen Rat genehmigt und läuft unter dem Motto „Vier Länder – vier Krippen“. Im Rahmen der Planung einer großen österreichweiten Krippenausstellung im Zug des Weltkrippenkongresses 2028 vorzubereiten, wurde die Idee geboren, eine eigene Krippensammlung für den Verband der Krippenfreunde Österreichs zu schaffen. In der betreffenden Vorstandssitzung haben sich die OÖ. Krippenfreunde bereit erklärt, unter Voraussetzung der Realisierbarkeit der Kostenbeteiligung durch den VKÖ, den LV OÖ. und des jeweiligen Krippenvereins, sich mit insgesamt vier Krippenarten zu beteiligen.

Folgende Krippen wurden vom Landesverband OÖ, der sich auch an den Anschaffungs- bzw. Ankaufskosten des Materials sowie der dazugehörenden historischen Figuren beteiligte, bei den Krippenvereinen in Auftrag gegeben.



# Krippen für die Krippensammlung vom VKÖ

Eine Hinterglasmalkrippe, die mit sieben hintereinander gereihten Glasscheiben, auf denen das Krippenmotiv Anbetung der Könige im Sinne der Sandler Methode (*UNESCO-Kulturerbe seit 2018*) gemalt wurde. Diese Krippe von den Mühlviertler Krippenfreunden wurde bei der GV 2023 in St. Pölten dem Präsidium des VKÖ übergeben.



Wie auch in den alten Salzkammergut Krippen wurden auch hier heimatliche und orientalische Elemente bewusst vermischt und auch die ganz typischen Figuren wie der „Voda lo mi a mitgehn“, die „Traubenträger“, der „Urberl mit der Leinwand“, sowie der Hirtenschlaf und das Almleben sind hier zu sehen. Das besonders aufwendige Aufstellen dieser Salzkammergut Landschaftskrippen sowie der Besuch derselben im Rahmen einer Kripperloas wurde bereits im Jahre 2015 in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO als für die Region besonders typisch aufgenommen.

Eine Salzkammergut Landschaftskrippe, die von den Vorstandsmitgliedern des Kripperlvereins Bad Goisern 2023 in Form einer Kastenrippe mit den Abmessungen



120x60x70 cm angefertigt und die bei ihrer jährlichen Krippenausstellung der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die von einer Privatperson angekauften geschnitzten Holzfiguren sind etwa 100 Jahre alt und stammen von einem Laien-Schnitzer aus Ebensee. Die Krippenlandschaft sowie die Gebäude im Hintergrund sind ein Relikt aus der alten Kirchenrippe von St. Agatha. Sie wurden nach alten Vorlagen vom Kripperlverein neu gebaut. Der Hintergrund zeigt den Dachstein und den Hallstätter See und wurde von einer Malerin des Vereins erstellt.

Die Übergabe der Krippe erfolgt am 14.4.2024 in Geboltskirchen an den Landesverband OÖ, der diese dann im Juni bei der GV des VKÖ dem Präsidium für die permanente österreichweite Krippensammlung überreichen wird.

Eine Ennstaler Kastenrippe, die sogenannte Nagelschmiedkrippe, wurde im Laufe des Jahres 2023/2024 von den Steyrer Krippenfreunden im Ausmaß von 55x40x30 cm nach den typischen Bauregeln errichtet. Von seitlichen steil abfallenden Felsbänken führen steile Wege mit urigem Holzgeländer zum Stall im Mittelpunkt der Krippe herab. Die Geburtsstätte ist meist eine Höhle oder Grotte und Unterstand für die Tiere mit einem ruinenmäßigen ausgeführten Mauervorbau. Ein weiterer hölzerner Vorbau mit Strohdach gibt Einblick ins Geburtsgeschehen. Darüber liegt das Hirtenfeld mit dem Verkündigungengel, welches als „Hald“ (*Hoald*) bezeichnet wird. Die der Hald angrenzende Stadt – früher immer das sogenannte „*Himmlische Jerusalem*“, heutzutage auch die Silhouette

# Krippen für die Krippensammlung vom VKÖ



der eigenen Stadt - geht in einen bergigen Hintergrund über. Auf der obersten dunkelblauen Himmelkante befindet sich das goldene Wolkenband mit dem Gloriaengel. In sehr vielen Krippen befindet sich der Einsiedler in oder vor seine Klause mit Kreuz und Betschemel. Die Botanik ist primär der heimischen Vegetation angepasst. Seit der Entstehung der Nagelschmiedkrippen um 1800 wurden bis 1910 primär die halbreliiefmäßig gebrannten Loahmmandel verwendet, die mit Dezember 2023 in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturguts der UNESCO

aufgenommen worden sind.

Nach der Wiederentdeckung der alten Modellen nach 1960, werden die Loahmmandel heutzutage vielfach nachgegossen. Die Nagelschmiedkrippe wird von den Steyrer Krippenfreunden bei der GV 2024 vom VKÖ in Geboltskirchen dem Präsidium übergeben.

Geplant wäre noch eine Passionskrippe mit 12 oder 14 cm großen beweglichen und bekleideten Krippenfiguren mit einigen Szenen der Leidensgeschichte Jesus. Dieses Projekt kann erst nach Abklärung der Kostenfrage mit dem VKÖ, des LV OÖ. und des durchführenden Krippenvereines angefangen werden.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Mag. Kurt Eckel u. Karl Hennerbichler

## Bastelbedarf Fuchshumer

4722 Peuerbach, Buch 17

[bastelbedarf@gmx.at](mailto:bastelbedarf@gmx.at)

[www.bastelbedarf-fuchshumer.webnode.at](http://www.bastelbedarf-fuchshumer.webnode.at)

**Neuer Verkaufsraum:**

**Inkobastraße 20, 4730 Waizenkirchen**

**unter telefonischer Voranmeldung**

**+43 664 430 6032**



# Krippenmuseum für das Salzkammergut

In einem revitalisierten Ortsteil der Katastralgemeinde Lauffen, die seit Oktober 1849 zur heutigen Stadtgemeinde Bad Ischl zählt, haben im ehemaligen Armenhaus vier Lauffener Großkrippen eine neue Heimstätte bekommen. Hinter diesem ungewöhnlichen



Projekt steht ein deutscher Unternehmer, der eine Lauffenerin geheiratet hat und so auf diesen, für die Region historischen, Ort gekommen ist. DDr. Löw gründete 1998 das „European Heritage Project“, durch das er bedeutende denkmalgeschützte Objekte vor dem Verfall rettet.

Im revitalisierten Armenhaus, wo später das Gemeindeamt errichtet wurde, konnte durch das Engagement des Obmannes der Bad Ischler Krippenfreunde, Kons. Rudolf Aitenbichler, das Krippenmuseum Salzkammergut eingerichtet werden. Durch diesen Einsatz wurde ein neues Juwel für Lauffen geschaffen, welches nicht nur das lokale Krippenwesen widerspiegelt, sondern auch kulturhistorische Exponate der Öffentlichkeit zugänglich macht.



Die feierliche Eröffnung des Krippenmuseums Salzkammergut am

08. Dezember 2023, an der neben den eigentlichen Initiatoren zahlreiche prominente Gäste teilnahmen, wurde mit einer Hl. Messe in der Lauffener Wallfahrtskirche „Maria im Schatten“ eingeleitet. Nach dem Empfang im ebenfalls revitalisierten „Kaiserin Elisabeth Hospitalstift“ fand noch ein Rundgang im neuen Krippenmuseum mit fachspezifischen Erklärungen statt.

Das österreichische Krippenwesen wurde vom Bundesobmann des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs, DI Klaus Gspan, aus Zirl in Tirol, vertreten. Wegen meines Gesundheitszustandes (*fiieberhafte Grippe*) konnte ich als Landesobmann der OÖ. Krippenfreunde leider nicht teilnehmen.



Das Krippenmuseum Salzkammergut ladet die krippeninteressierten Personen dazu ein, die Vielfalt der ausgestellten Exponate zu entdecken und die reiche kulturelle Krippengeschichte von Lauffen zu erleben.

Dieses Projekt steht als Beispiel dafür, wie gemeinsame Anstrengungen die Lebensqualität einer Gemeinschaft nachhaltig verbessern können.

Einige der vier Großkrippen, die um die Jahrhundertwende 1890/1920 noch in Privathäusern von Lauffen aufgestellt waren, wurden von Kons. Rudolf Aitenbichler mit einigen Krippenfreunden über zwei Jahre mit viel Aufwand und großem Einsatz restauriert.

# Kreuzweg von Manuela Eibensteiner

Die figurenreiche Hocker-Krippe aus dem 19. Jhd. konnte noch bis 1987 der Öffentlichkeit in Lauffen präsentiert werden. Sie beinhaltet neben der grottenmäßigen Geburtsdarstellung mit den anbetenden Hirten noch drei verschiedene Tempeldarstellungen, eine große Königsgruppe, sowie das Haus Nazareth. Einige Figuren in dieser Krippe, wie die zahlreichen Berufsdarstellungen, wurden vom Schnitzer der berühmten Kalls-Krippe, die im städtischen Museum von Bad Ischl zu bestaunen ist, angefertigt. Das wunderschöne Hintergrundbild wurde 1996 von einem Ebenseer Künstler angefertigt.



Die große Putz-Krippe, eine sogenannte Salzkammergut Landschaftskrippe (*UNESCO-Kulturerbe*), für die um 1900 der Besitzer mit seinen Söhnen die ca. 14 cm großen Figuren im Sinne der Hallstätter Krippen-

kultur geschnitzt hatte, wurde zusätzlich mit Ton- und Lichtspielen ausgestattet. Diese Krippe war schon längere Zeit im Besitze der Familie Aitenbichler aus Bad Ischl.

Außerdem werden die große Lauffener Loidl-Krippe sowie die bekannte Binder-Krippe für immer in diesem Museum präsentiert. Der begnadete Schnitzer Franz Binder hatte unter anderem die Kirchenkrippen von Attnang, Steinbach am Attersee und Munderfing angefertigt. Weitere Figurengruppen, die besonders beleuchtet werden, ergänzen die qualitativ hochwertige Ausstellung im Krippenmuseum.

Seit 19. Februar 2024, nachdem die Café-Konditorei und Bäckerei Leitner im Gemeindehaus eröffnet wurde, kann dieses einmalige Krippenmuseum gegen Anmeldung im Café jederzeit besucht werden. Die OÖ-Krippenfreunde erhoffen sich eine gute Zukunft für das Krippenmuseum und danken allen, die zu diesem bedeutenden Ereignis beigetragen haben.

OÖ-Krippenfreunde

Fotos: Andrea Aitenbichler

## *Kreuzweg von Manuela Eibensteiner Auszug aus der Ansprache des Diakons Norbert Maier*

Liebe versammelte Fei ergemeinde!

In Vorbereitung der Segensfeier zur Ausstellung mit dem bezeichnenden Titel: „Im Licht der Ostersonne“ habe ich sie besichtigt und mir einige Notizen über meine persönlichen Eindrücke gemacht. Als erstes ist mir dabei die plastische, dreidimensionale Wirkung



des Kreuzweges ins Auge gestochen. Und dabei wiederum fällt auf, dass die wesentliche Aussage der jeweiligen Kreuzwegstation deutlich und mit klaren Konturen im Vordergrund steht und das übrige Geschehen in gewisser Weise verschwommen im Hintergrund bleibt.

Die Fastenzeit, in der wir uns jetzt befinden, ist ja im Besonderen die Zeit der Besinnung auf das Wesentliche, eine Zeit, sich Klarheit zu verschaffen über das eigene Leben und

# Kreuzweg von Manuela Eibensteiner



Jesus wird zum Tode verurteilt



Jesus nimmt das Kreuz auf die Schulter



Jesus fällt zum 1. Mal unters Kreuz

vor allem auch über die Beziehung zu Gott, die Beziehung zu Jesus Christus. Solch ein Blick auf diese Kreuzwegstationen kann uns daher auch eine Hilfe sein, wenn wir darüber nachdenken „was soll in meinem Leben im

ist Jesus, bis zum Zeitpunkt, wo er seiner Kleider beraubt wird, mit einem strahlend weißen Gewand dargestellt. Weiße Farbe wird im Christentum als Zeichen des Glaubens, des Vollkommenen, der Ewigkeit,



Jesus begegnet seiner Mutter Maria



Simon hilft Jesus das Kreuz tragen



Veronika mit dem Schweißstuch



Jesus fällt zum 2. Mal unters Kreuz

Vordergrund stehen“? Welche Konturen hat mein Leben? Und ist in meinem Leben Jesus Christus an meiner Seite klar erkennbar oder verschwindet er in der Masse des Hintergrundes?

Unschuld, Reinheit oder Wahrheit verwendet und ist daher auch die zentrale Farbe bei den sogenannten Christusfesten wie Weihnachten, Epiphanie, Gründonnerstag, Ostern oder Christi-Himmelfahrt.

Einen weiteren Denkanstoß und einen Grund liefert das soeben vorgelesene Evange-

Bei diesem Kreuzweg sehe ich daher schon in der Jesusdarstellung angedeutet, wohin die



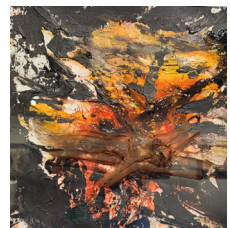
Jesus und die weinenden Frauen



Jesus wird der Kleider beraubt



Jesus wird ans Kreuz genagelt



Jesus stirbt am Kreuz

lium. Auf den jeweiligen Kreuzwegstationen

Leidensgeschichte führt, nämlich zur

# Kreuzweg von Manuela Eibensteiner



Jesus wird vom Kreuz genommen



Jesus wird ins Grab getragen



Auferstehung

Auferstehung Jesu Christi und damit in weiterer Folge zu unserer Erlösung und unserer Auferstehung. Für mich ist daher auch sehr schlüssig, dass der Kreuzweg nicht mit der Kreuzigung und der Grablegung endet, sondern mit der 15. Station der Auferstehung von Jesus Christus.

Als dritten Aspekt finde ich auch die Verwendung von Gold in den einzelnen Darstellungen sehr interessant. Die Künstlerin Manuela Eibensteiner hat Gold nicht erst bei der Auferstehungsdarstellung verwendet, sondern bereits ab der ersten Station. Für mich steckt darin die Botschaft unserer christlichen Hoffnung: Im Kreuz ist Heil! Auferstehung ist aus christlicher Sicht nicht denkbar ohne Gründonnerstag und Karfreitag, nicht ohne Leiden und Tod. Bereits durch sein Leiden und auch sein

Sterben hat Jesus schon etwas sehr Wertvolles für uns getan, das nicht einmal in Gold aufzuwiegen ist. Und durch seine Auferstehung hat er den Weg zu unserer eigene Auferstehung eröffnet.

Ein letzter Gedanke dazu betrifft die 15. Station „Jesus ist von den Toten auferstanden“. Hier wird das Kleid von Christus ganz in Gold dargestellt. Bei genauerer Betrachtung sieht es auf den ersten Blick so aus, als wenn ein paar Stücke Blattgold aus dem Kleid herausgebrochen und abgerutscht wären. Dies interpretiere ich aber so, dass die Botschaft Jesu, dass Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi auf uns abfärben soll, damit wir daran Anteil haben.

OÖ. Krippenfreunde

Fotos: Manuela Eibensteiner

Hinterglasbilder, die im Rahmen dieser Ausstellung ebenfalls präsentiert wurden:



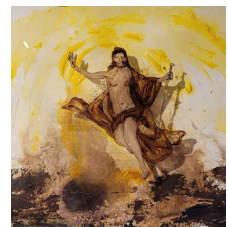
Szene - Letztes Abendmahl



Szene - Am Ölberg



Jesus der gute Hirte



Szene - Christi Himmelfahrt

# Krippenfiguren im Portrait

## Ein historischer, religiöser und symbolischer Zusammenhang

Eine Serie von SR Christian Hofstadler,  
Krippenfreunde Altenhof/ Hausruck

## Die Heiligen Drei Könige



### **Biblische Bezüge**

Im zweiten Kapitel des Matthäusevangeliums wird uns über die Verehrung des Neugeborenen durch „Magier aus dem Osten“ berichtet. Da steht geschrieben:

*„Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: ‚Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.‘“*  
(Mt 2,1-2)

Und weiter heißt es:

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter. Da fielen sie nieder und huldigten ihm.

Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. (Mt 2,11)

Die Weisen aus dem Morgenland stehen stellvertretend für die Kontinente Afrika, Asien und Europa. Der Volksglaube machte aus den Magiern Könige dieser Erdteile und legte ihre Zahl in Anbindung an die Zahl der Geschenke auf drei fest.

Gerade in dieser Art von Geschenken, Gold, Weihrauch und Myrrhe, sieht Matthäus die

Göttlichkeit Jesu bestätigt. Gold als das angemessene Geschenk für den neugeborenen König. Myrrhe, eine Arzneipflanze, als Geschenk für den von Gott gesandten Heiland und Weihrauch als Geschenk für den zukünftigen Hohepriester Israels.

### **Auf unseren Krippen**

Auf unseren Krippen sind die Heiligen Drei Könige, Caspar, Melchior und Balthasar, nach den Hirten, die zweite Figurengruppe, die zum neugeborenen Jesuskind kommen. Ihr Weg zur Krippe wurden ihnen vom „Stern von Bethlehem“ angezeigt.

Sie ziehen in den Tagen kurz vor Dreikönig als einzelne Figuren heran, welche dem Kind die Gaben bringen und wo sie gemeinsam mit Josef und Maria vor dem Kinde knien

oder stehen und es anbeten. Öfter, auf größeren Krippen, wird aber auch ein prunkvoller größerer Zug mit Kamelen, Elefanten und Pferden und einem ganzen Tross von Prinzen, Gefolgsleuten und Fahnenträgern dargestellt. Die Könige sind dann auch hoch zu Ross oder auf Kamelen sitzend zu sehen.

Solch ein pompöser Zug ist im Steyrer Kripperl zu sehen bei dem noch ein mächtiges Tier den großartigen Einzug beendet.

An Pracht und Ausstattung sind die Hll. Drei Könige der Steyrer Krippenfigurensammlung jedenfalls unerreicht.

Am Ende der Dreikönigszeit räumen Ross und Reiter und die Könige selbst das Feld und die Hirten nehmen wieder den Platz vor dem Stall ein.

## *Überlieferungen und Historisches*

Das Hirtenfeld unserer Krippen findet seine vollendete Abrundung durch die bunte Legende von den Heiligen Drei Königen. Sie kommen als aufsehenerregende Gestalten in prunkvollen Gewändern aus dem Orient.

Gelegentlich findet sich in den Legenden ein vierter, unholder König, der nur irdische Macht im Schilde führt. Es ist es, der Jesus sein schweres Schicksal an die Wiege bringt und der verspätet nach Bethlehem zur Krippe, aber noch rechtzeitig zum Kreuz auf Golgatha kommt.

So hat sich aus den Offenbarungen im Evangelium nach Matthäus 2 die ganze Geschichte entwickelt, die andererseits aber auch durch einen historischen Bericht über den Besuch eines orientalischen Herrschers

und Sternenkundigen bei Kaiser Nero in Rom untermauert wird.

Seit dem sechsten Jahrhundert werden die Namen der Könige mit Caspar, Melchior und Balthasar angegeben. In der Kunst wird Caspar als Myrrhe schenkender Afrikaner, Melchior als Goldschätze überreichender Europäer und Balthasar als asiatischer König gezeigt, der den Weihrauch an die Krippe bringt.

## *Reliquien*

Die Geschichte der Reliquien der heiligen drei Könige ist bis ins 12. Jahrhundert nur durch Legenden überliefert.

Um das Jahr 326 n. Chr. soll die heilige Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin, auf einer Pilgerfahrt die Gebeine der Könige in Palästina gefunden und mitgenommen haben.

Im 12. Jahrhundert wird berichtet, dass der Bischof von Mailand († um 350) dann einige Jahre später die Reliquien als Geschenk des Kaisers erhalten und persönlich nach seinem Bischofssitz Mailand überführt haben. Hier, in Mailand, lassen sich die Reliquien der heiligen drei Könige dann auch erstmals geschichtlich nachweisen. Nach der Belagerung Mailands durch Friedrich Barbarossa wurden sie aus der dortigen Basilika in den Glockenturm der in der Stadt gelegenen Kirche San Giorgio al Palazzo gebracht.

Nach der Eroberung Mailands erhielt der Kölner Erzbischof die Gebeine als Geschenk von Kaiser Barbarossa. So gelangten die Reliquien nach Köln, wo sie in dem um 1200 entstandenen Dreikönigsschrein beige-  
setzt wurden. Weil ein so großer Andrang zu



# Krippenfiguren im Portrait

diesem Schrein stattgefunden hat, wurde im Jahre 1238 mit dem Bau des großen Kölner Domes begonnen, wo die Gebeine der Heiligen drei Könige bis heute ruhen. 1903 wurde ein Teil der Reliquien an die Mailänder Basilika Sant' Eustorgio zurück überführt.

## Hll. Drei Könige im Brauchtum Sternsingen

Seit dem 11. Jahrhundert ist das Dreikönigs-singen bekannt. Die Tradition des Sternsingens geht auf mittelalterliche Bräuche zurück, mit denen sich die Menschen in der kalten Jahreszeit ein Zubrot und einen „Zehrpennig“ verdienten.

Dieses Brauchtum wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts wiederbelebt und wird vorrangig in katholischen Gemeinden Österreichs, Deutschlands, der Schweiz und in Südtirol, aber auch einige Ländern Mitteleuropas, wie in Tschechien, der Slowakei und in Slowenien, praktiziert.

Kinder ziehen dann als Sternsingergruppen zwischen Weihnachten bis zum Fest der Erscheinung des Herrn, am 6. Januar, von Haus zu Haus.

Dann schreiben sie mit geweihter Kreide C+M+B, verbunden mit der jeweiligen

Jahreszahl, den „Sternsingersegen“ an die Haustüren oder die Türbalken, inzensieren mit Weihrauch und singen ihre Sternsingerlieder.

Von den Anfangsbuchstaben der Namen Caspar, Melchior und Balthasar leitet man auch den christlichen Segensspruch „Christus mansionem benedicat -Christus segne dieses Haus“ ab.

Die Sternsinger sammeln auf diese Weise Geld für die weltweite Unterstützung von Kindern im Rahmen der weltweiten Entwicklungszusammenarbeit der Kirche.



So verbindet sich Biblisches, Historisches und Legendäres in den Heiligen drei Königen, wenn sie durch unsere Krippen „ziehen“ und heute als Sternsingerkinder, lebendig geworden, Gutes in die Welt bringen.

Krippenfreunde Altenhof-Hausruck

Text: Christian Hofstadler,

## **Beschlüsse bei der erweiterten Vorstandssitzung**

### ***Beschluss 146 vom 03.02.2024***

In Ergänzung zu § 7, Abs. 1 der Statuten in der Fassung vom 24. 2022 wurde in der erweiterten Vorstandssitzung am 03. Februar 2024 einstimmig folgender Sachverhalt festgelegt:

Die in den erweiterten Vorstandssitzungen gefassten Beschlüsse haben die gleiche rechtliche Bindung, wie jene, die in der Generalversammlung oder im Vorstand beschlossen werden. Diese Beschlüsse sind für alle bindend, egal ob sie von einer Bezirks- und Ortsgruppe sowie ARGE entsendet und bei der Beschlussfassung anwesend waren oder nicht.

### ***Beschluss 147 vom 03.02.2024***

Der Bezug des ABOs vom Druckwerk „Der Krippenfreund“ wird grundsätzlich vom Mitglied persönlich bestimmt und bezahlt. Die Organisationseinheiten haben bis 15. März eines Jahres die ABO-Bezieher an die Mitgliederverwaltung schriftlich zu melden. Bei alle jenen Organisationseinheiten, die fristgerecht keine Meldung abgeben, erhalten alle Mitglieder gegen Verrechnung das Druckwerk.

### ***Beschluss 148 vom 03.02.2024***

Verrechnungsmodus für Kinder- und Jugendkrippenkurse  
32 Stunden bis 48 Stunden ..... Zuschuss pro Teilnehmer je nach budgetärerer Lage;  
16 Stunden bis 32 Stunden .....Zuschuss pro Teilnehmer je nach budgetärerer Lage;  
10 Stunden bis 16 Stunden ..... Zuschuss pro Teilnehmer je nach budgetärerer Lage;

Sogenannte Workshops, Kurse unter 10 Stunden, sowie Kinder unter 6 Jahren

werden nicht gefördert. Die Höhe des Zuschusses wird jährlich in einer Vorstandssitzung festgelegt.

Die Mitteilungen der im Vorjahr abgehaltenen Kurse sind bis spätestens 15. April des Auszahlungsjahres unter Bekanntgabe des Datums, der Stunden- und Personenanzahl sowie eines Berichtes mit genehmigtem Foto dem LO schriftlich für die OÖ. Krippenzeitung zu melden.

### ***Energiekostenzuschuss für gemeinnützige Organisationen***

Im Rahmen eines Maßnahmenpakets zur Stärkung des gemeinnützigen Sektors hat die Bundesregierung einen Energiekostenzuschuss für Non-Profit-Organisationen (EKZ-NPO) ins Leben gerufen.

Die Unterstützungsmaßnahme richtet sich dabei an gemeinnützige Organisationen (z.B. Museen, Kulturvereine, kirchliche Einrichtungen u.a.), die nicht unternehmerisch tätig sind.

Der Energiekostenzuschuss für Non-Profit-Organisationen ist so konzipiert, dass die (deutlich) höheren Energiekosten gemildert werden sollen. Der EKZ-NPO fördert 30 % der Energiemehrkosten des Jahres 2022, sowie 50 % der Energiemehrkosten des Jahres 2023. Die Förderungen werden ab einer errechneten Förderhöhe von 800 Euro ausbezahlt.

Anträge für das Jahr 2022 können vom 22. Jänner bis 30. Juni 2024 gestellt werden, für das Jahr 2023 vom 1. Juli bis 31. Dezember 2024. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich elektronisch auf der Webseite [www.ekz-npo.at](http://www.ekz-npo.at) (nach Registrierung).

Nähere Informationen können unter der „NPO-Service-Hotline“ Telefon +431 381 300300 von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr oder unter „NPO-Service-E-Mail“ [info@hotline.ekz-npo.at](mailto:info@hotline.ekz-npo.at)

# Aktivitäten der Ortsvereine und der ARGE

eingeholt werden.

## ***Volkskultur erleben! Ferienprogramme für Kinder und Familien***

Die Aktion „OÖ. Volkskultur erleben!“ war im letzten Jahr ein schöner Erfolg! Auch heuer lädt in Kooperation mit der OÖ-Familienkarte das OÖ. Forum Volkskultur alle Mitgliedsverbände und deren Vereine wieder ein, in den beiden Ferienwochen von Montag, 19. August bis Sonntag, 1. September 2024 besondere Programme für Familien anzubieten, um auch junge Menschen für Volkskultur zu begeistern. Die Aktion wird

in den Kanälen des OÖ-Familienreferats (*OÖ-Familienjournal, Newsletter, Website und Social Media*) besonders beworben. Um in den Drucksorten aufzuscneinen, ist eine Anmeldung und Bekanntgabe der geplanten Programme bis spätestens 2. April 2024 erforderlich. Die erforderlichen Anmeldeformulare sind den einzelnen Obleuten per Mail bereits zugestellt worden.

***Die Krippenwallfahrt des VKÖ*** findet am 22. September 2024 nach Frauenkirchen im Burgenland statt.

## ***Aktivitäten der Ortsvereine und der ARGE***

### ***Krippenfremde Altenhof-Hausruck***

Nach erfolgreicher Beendigung unserer Herbstkurse mit dem abschließenden Botanikkursabend, sind wir mit Eifer an die Gestaltung unserer beiden Krippenwege herangegangen. Der Krippenweg in Haag am Hausruck, der auf Initiative von Obmann Karl Stelzhammer schon im Vorjahr großen Zuspruch gefunden hatte, wurde auch heuer wiederum mit regem Interesse von einer begeisterten Besuchermenge aufgenommen. Auch die Gestaltung unseres zweiten Krippenweges in der Gemeinde Meggenhofen wurde wiederum zu einem schönen Erfolg, bei der einer breiten Öffentlichkeit viele bestaunenswerte Krippenbauwerke präsentiert werden konnten.



Im Rahmen unserer Krippenausstellung konnten wir im ansprechend renovierten alten „Presshaus“ der Gemeinde Meggenhofen erfreulich viele Besucher aus nah und fern begrüßen, nachdem am Vorabend schon Dutzende Interessierte der Krippensegung und Ausstellungseröffnung in feierlichem Rahmen mit der örtlichen Jungbläsergruppe beigewohnt hatten. In bewährter Weise umrahmte die Hausruckviertler Stubenmusik diese gelungene Krippenausstellung.

# Aktivitäten der Ortsvereine und der ARGE

KBM Christian Hofstadler organisierte auch heuer wieder eine Krippenausstellung in der Filiationkirche Fallsbach in Gunskirchen, die von Schülern der Musikschule und Kammerangerein Christa Ratzböck musikalisch aufgewertet wurde.

Aktuell starten wir gerade unseren Frühjahreskurs, der diesmal während der Woche abgehalten werden wird.

Im April wird dann der Krippenbaukünstler Peter Riml wiederum einen Malkurs und Kulissenkrippenkurs leiten, um so unser Kursangebot zu komplettieren. Traditionell wird es auch wieder einen Figurenbekleidungskurs im August geben.

Unser Verein blickt heuer auf das 20-jährige Bestehen zurück. Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung ist eine entsprechende PowerPoint Präsentation angedacht und die Besucher und Mitglieder unseres Vereines werden im Anschluss zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Wir freuen uns über die erfolgreichen Jahre des Vereines „Krippenfreunde Altenhof“, danken all unseren Funktionären, Krippenbaumeistern und Helfern ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und den Zusammenhalt und bedanken uns bei unseren Mitgliedern für Ihre langjährige Unterstützung und Treue.

Dem Initiator des Vereines, Karl Stelzhammer, gebührt entsprechender Dank und unserem Verein wünschen wir viele weitere Jahre des erfolgreichen Wirkens zum Wohle der Krippenbaukunst. Gloria!



## Krippenfreunde Altenhof-Hausruck

*Text : Christian Hofstadler,*

*Fotos: Karl Stelzhammer*



## ***Kripperlverein Bad Goisern*** **Erfolgreiches Krippenjahr**

Ende September 2023 konnten wir wieder begeisterte Krippenbauer bei unserem jährlich stattfindenden Kurs begrüßen. Zwei Mal in der Woche trafen sich die KursteilnehmerInnen mit unseren Vorstandsmitgliedern und Krippenlehrern, Traudi Glas, Doris Petter, Kurt Eckel, Gerhard Pomberger und unserem „Universalgenie“ Günter Schützenhofer im Krippenheim am Rehkogl.

Es ist jedes Jahr wieder faszinierend mit welchen Vorstellungen die Teilnehmer kommen und diese dann auch tatsächlich, durch unsere Unterstützung und Beratung, umsetzen. So entstanden wieder viele Krippen, die jeder nach seinen Wünschen und Vorstellungen bauen und Mitte Dezember mit Stolz bei unserer Krippen-Ausstellung im katholischen Pfarrheim in Bad



# Aktivitäten der Ortsvereine und der ARGE



Goisern präsentieren konnte. Das dritte Adventwochenende war für unseren Verein wieder ein großer Erfolg. So konnten sich wieder viele BesucherInnen von unserer Arbeit überzeugen. Neben den heurigen Kurskrippen konnten auch Krippen ehemaliger KursteilnehmerInnen und Krippen aus den Händen der Vorstandsmitglieder bewundert werden.

Eine Besonderheit bei der heurigen Krippenausstellung aber war die Präsentation der „Salzkammergut Landschaftskrippe“ (UNESCO-Kulturerbe) für den Fundus des VKÖ. Mit Freude folgten wir der Bitte des OÖ. Landeskrippenverbandes und somit waren die Planung und der Bau natürlich ein Hauptjahresthema. So bauten die Vorstandsmitglieder unter Anleitung der Obfrau, Konsulentin Traudi Glas, diese „Salzkammergut Krippe“ in Form einer Kastenkrippe. Die holzgeschnitzten Figuren sind ca. 100 Jahre alt. Sie stammen von einem Laien-Schnitzer aus Ebensee und konnten von einer Privatperson angekauft werden.



Eine Besonderheit bei der heurigen Krippenaus-



Unser Vorstandsmitglied Alois Pürstinger kümmerte sich liebevoll um kleine Reparaturen an den Figuren. Die Krippenlandschaft sowie die Gebäude wurden nach alten Vorlagen vom Kripperverein neu gebaut und der Hintergrund mit dem Dachstein und Hallstätter See ebenfalls von unserer Hanni Ballerin, selbst Vereinsmitglied, gemalt. Diese Krippe wird im Frühling übergeben und soll mit anderen typischen Krippen aus den Bundesländern bei diversen Ausstellungen in ganz Österreich immer wieder

zu sehen sein.

Bei den Ausstellungen des Goiserer Krippervereins ist es üblich, dass die Besucher durch den Kauf von Losen eine Krippe gewinnen können. Heuer ging diese orientalische Krippe nach Strobl. Am Ende der Veranstaltung konnten Obfrau Traudi Glas und Vorstandsmitglied Kurt Eckel, der diese Krippe gebaut hat, diese an den Gewinner Herrn Klaus Zika aus Strobl überreichen.

Text und Fotos: OSTR Mag. Kurt Eckel

## **Krippenfrende Hausruck Geboltskirchen**



### **Ankleidekurs**

In der Zeit vom 26. bis 28. Oktober 2023 fand mit Elisabeth Schupfer ein Ankleidekurs für Krippenfiguren im Pfarrhof Geboltskirchen statt. Dieser Kurs war mit 6 Teilnehmer/innen ausgebucht.

## **Frühjahrs- und Herbstkrippenbaukurse**

Auf Grund zahlreicher Voranmeldungen wurden im Frühjahr sowie im Herbst wieder jeweils 3 Kurse à 4 Stunden pro Woche abgehalten. 2023 wurden 48 Erwachsenenkrippen, 23 Kinderkrippen sowie eine Passionskrippe für die Pfarrkirche Raab gebaut.



### **Krippenausstellungen**

In der Vorweihnachtszeit fanden unter Beteiligung der Krippenfrende Hausruck Geboltskirchen an 3 Wochenenden in der Kellergröppe Raab sowie bei der Fa. Uniwood in Eberschwang Krippenausstellungen statt.

## **Krippenausstellung Geboltskirchen**

Unsere schon traditionelle Krippenausstellung im Pfarrhof Geboltskirchen vom 15. bis 17. Dezember 2023 war wieder ein großer Erfolg. Es wurden alle Erwachsenenkrippen sowie ein Teil der Kinderkrippen und die Passionskrippe von Raab ausgestellt. Weiters wurden im Ölerhaus Sonderkrippen ausgestellt.

## **5. Krippenweg Geboltskirchen 8. Dezember 2023 bis 2. Februar 2024**

Am 8. Dezember 2023 wurde im Ölerhaus die Eröffnung durch Obmann Kons. Wolfgang Seiringer sowie die Segnung von Pfarrer Mag. Johannes Blaschek durchgeführt. Als Ehrengast konnten wir dabei auch Bürgermeister Fritz Kirchsteiger begrüßen. Bei herrlichem Winterwetter wurden die zahlreichen Besucher mit Heißgetränken und kleinen Imbissen bewirtet. In der wunderschönen Gemeinde



Geboltskirchen am Hausruck befindet sich im Ortszentrum der 2 km lange und über 26 Stationen aufgebaute Krippenweg. Besonders stimmungsvoll war das Krippenschauen in den Abendstunden. Erstmals haben wir heuer unseren Krippenweg und unsere Führungen im Ölerhaus bei Vereinen und Stammtischen beworben. Viele Gruppen nahmen dieses Angebot in Anspruch. Wir bekamen sehr viele positive Rückmeldungen über unsere ausgestellten Exponate im Ölerhaus und am Krippenweg.



## Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen

Text und Fotos: Franz Steinhofer und Franz Witzmann



### **Mühlviertler Krippenfreunde**

#### **Weihnachtliche Aktivitäten**

Mit nur 20 Vereinsmitgliedern hatten wir das Jubiläumsjahr vom Hl. Franziskus in Form von zahlreichen kleineren Ausstellungen bzw. öffentliche Krippenaufbauten sowie mit Krippenbaukursen mit Schülern gebührend gefeiert. Im Außenbereich von Schloss Aschach wurde eine lebensgroße Krippendarstellung positioniert, in Freistadt bei der Brauerei sowie in Tragwein wurden Metallkrippen aufgestellt. Für die Kinder konnten wir eine Minions-Krippe in einem Schaufenster eines Stadtjuweliers von Freistadt zeigen. Eine Vielzahl von Hinterglas-Krippen und Hinterglas-Bildern mit Motiven des Weihnachtsgeschehens konnten der

Bevölkerung in den Ausstellungen in Steyr, Schloss Lamberg, und beim Weinberger Advent präsentiert werden.



### **Jubiläumskrippenausstellung**

Im Verein für Kunst-Kultur-Freizeit in Kefermarkt konnte eine Ausstellung über das Jubiläumsjahr des Hl. Franziskus organisiert werden. Präsentiert wurden Hinterglas-Bilder vom Leben des Schutzpatrons der Krippenbauer, ebenso die Papierkrippe der Un-Foe-Prae in vergrößertem Ausmaß sowie in dreidimensionaler Darstellung



mit bekleideten, beweglichen und selbst angefertigten Krippenfiguren.

### **Krippenbau in der Sokrates Schule**

Unter dem Motto: „Krippenfreunde fördern das alte Handwerk und die Kreativität“ wurden in der Sokrates-Schule Krippen, Hinterglasbilder mit Weihnachtsmotiven und dgl. angefertigt. Geplant war vorerst nur eine kleine Krippe mit der Hl. Familie zu bauen, doch der Eifer und die Kreativität der 19 Schüler war so beeindruckend, dass schließlich zwei wunderschöne große Krippen mit bemalten und

unbemalten Figuren daraus wurden. Handwerksmäßig wurden die Kinder vom Krippenbauer

Emil Traxler unterstützt. Zusätzlich wurden noch einige Krippendarstellungen aus dem Ausschneidebogen der Un-Foe-Prae gebastelt.

Mühlviertler Krippenfreunde  
Manuela Eibensteiner

Fotos: Archiv Mühlviertler Krippenfreund

## Krippenfreunde Oberes Innviertel



### Bezirkskrippenausstellung 2023

Von weit her kam Besuch zu unserer Bezirkskrippenausstellung in Helpfau-Uttendorf, Zu Gast waren die Präsidentin des Vereines der Krippenfreunde Liechtenstein mit ihrem Ehemann Thomas Kerschbaum und der Obmann des Landeskrippenverband Salzburg Günther

Hopfgartner und als Vertreter des Landesverbandes war Herbert Klein mit seiner Gattin anwesend. Der Landesobmann konnte leider wegen eine Terminkollision - er musste bei seiner eigenen Ausstellung anwesend sein - nicht kommen.



Es war eine große Freude, diese hochgeschätzten Gäste begrüßen zu dürfen. Wir sind sehr dankbar für ihre Anwesenheit und ihr Interesse an unseren Krippen.

Bundesobmann Klaus Gspan ließ es sich nicht nehmen und besuchte uns trotz beruflicher Terminschwierigkeiten. Wir waren alle sehr erfreut darüber, dass er sich die

Zeit nahm, um uns zu besuchen und sich die Krippenausstellung anzusehen. Herr Gspan zeigte großes Interesse an den verschiedenen Krippen und hatte viele Fragen zu den einzelnen Ausstellungsstücken.

Romana Hörzing aus Molln, die Malerin mit dem von ihr an unseren Verein gespendeten Krippenhintergrund, Aloisia Sax (*die mit ihrem Mann Alfred diese wunderbare Krippe gemalt, gebaut und dem Verein gespendet hat*) mit Ehrenobmann Josef Manglberger.



Die großzügigen Spenden von Romana Hörzing und Aloisia Sax haben dem Verein sehr



geholfen und sind ein Beispiel für die Unterstützung und Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinschaft. Es ist auch bemerkenswert, dass Aloisia Sax und ihr Mann Alfred nicht nur die Krippe gemalt und gebaut haben, sondern auch ihre Zeit und viel Mühe investiert haben, um sicherzustellen, dass die Krippe auch perfekt ist.





# Aktivitäten der Ortsvereine und der ARGE

Vereinspfarrer Wolfgang Schnölzer ist seit vielen Jahren Mitglied unseres Vereins. Die Krippen bei der Ausstellung zu segnen und den Segen Gottes über uns alle auszusprechen ist ihm jedes Mal ein großes Anliegen.



Krippenfreunde Oberes Innviertel

Text und Bilder: © Manfred Priester

## ***Krippenfreunde Salzkammergut***

### **Krippenbaukurse**



Die Krippenbaukurse im Frühjahr als auch im Herbst waren wieder ausgebucht und ein voller Erfolg. Unser Krippenbauteam unter Leitung unserer Krippenbaumeisterin Gaby Hangl unterstützte die Teilnehmer beim Bau der Krippen, es entstanden wieder wunderschöne, sehenswerte Unikate.

Die Krippen, auch die der Kurse 2024, werden bei der nächsten Krippenausstellung vom 22. - 24. Nov. 2024 gesegnet und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Laternenkrippe, von Liselotte Stadler gebaut, berührte unseren Pastoralassistenten derart, dass er diese, abgebildet in einem Artikel über den Advent und die Geburt, im Pfarrblatt von Altmünster zur Unterstützung seiner Worte herangezogen hat.

### **Kinder schnitzen**



Im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Altmünster veranstalteten wir wieder, wie seit Jahren üblich, zwei Schnitznachmittage. Das Interesse war wieder so groß, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Die Urkunden über die Teilnahme an den Kursen wurden durch Bürgermeister Martin Pelzer bzw. dem Vereinsobmann übergeben. Man konnte den Kindern die Begeisterung und den Stolz über das

Geschaffene in den Gesichtern ablesen.

### **Vereinsausflug**

Wir fuhren nach Pürgg, am steirischen Bodensee. Es war ein sehr gelungener Tag. Zahlreiche Krippenfreunde genossen trotz des nicht sehr guten Wetters, einen kulturell und landschaftlich sehr abwechslungsreichen Tag. Den Vormittag verbrachten in Pürgg, den Nachmittag am verschneiten steirischen Bodensee, Winterlandschaft wie man sie sich vorstellt.

### **Pürgg – steirisches Kripperl:**

Der Ausdruck „*Steirisches Kripperl*“ bzw. „das *Kripperl der Steiermark*“ stammt von *Peter Rosegger*. Damit meinte er ursprünglich die Landschaft und die besonders geborgene Lage des Ortes, harmonisch eingebettet in einer Mulde.

## Georgskirche, Katharinenkapelle und das Johanneskircherl

Die Ortschaft ist zauberhaft – ein romantisches Dörfchen, „*verschlafen*“, im positiven Sinn, mit wunderschönen, uralten Häusern, dem „grimmigen“ Grimming als Wächter und dem Ennstal zu Füßen. Im Johanneskircherl kann man romanische Fresken aus dem 12. Jahrhundert bewundern.

## Die Landschaftskrippe

Eine Attraktion für sich ist eine Landschaftskrippe, die in einem Nebengebäude des Hofes der Familie Fahringer zu sehen ist. Seit den 50ern des letzten Jahrhunderts finden sich hier Krippen aus der Gegend, die zu einem großen Panorama, circa 25 m<sup>2</sup>, vereint wurden. Frau Leitner, die Erbin und Betreuerin der Krippe, erläuterte uns die, mit über 1000 Figuren, sehr große Krippe ausführlich.



Steirischer Bodensee, Gebirgssee-romantik in Schladming

## Steirischer Bodensee, Gebirgssee-romantik in Schladming

Inmitten der Urlaubsregion Schlad-

ming-Dachstein liegt eingebettet in die malerische Bergkulisse der Schladminger Tauern das beliebte steirische Ausflugsziel, der Steirische Bodensee. Zwar ist dieser in Größe und Tiefe seinem berühmten Namensvetter nicht vergleichbar, hat jedoch in puncto Charme, Kulisse und Aktivitäten einiges zu bieten. Das typische Wahrzeichen des Sees ist der markante Wasserfall. Der Steirische Bodensee liegt auf fast 1.200 Metern Seehöhe.

## Adventkalender der Gemeinde Altmünster und Krippen in den Auslagen



Am Gemeindeamt werden traditionell die Fenster in einen Adventkalender verwandelt. Wir bestücken das 23. Fenster mit einer Herbergssuche. Rudi Lobmayr stellte dankenswerterweise die Szene aus seinem selbst geschnitzten Figurenfundus zur Verfügung. Wir konnten heuer wieder drei Auslagen in der Marktstraße während der Weihnachtszeit mit unseren Krippen bestücken.

## Krippenfreunde Salzkammergut

Foto und Text Herwig Ruzicka

## *Steyrer Krippenfreunde*

### Ausstellung gemeinsam mit der Steyrer Goldhaubengruppe

Krippenausstellung mit der Goldhaubengruppe Steyr. Im Jubiläumsjahr des Schutzpatrons der Krippenfreunde, wo der Hl. Franziskus in der Mariengrotte im Wald von Grece erstmals die Weihnachtsbotschaft der Geburt Christi mit Personen und Tieren feierte, haben wir gemeinsam mit den Damen der Goldhaubengruppe Steyr eine Krippenausstellung im Rathaus der Stadt Steyr organisiert. In der Hoffnung, dass die Loahmmandel als immaterielles Kulturgut aufgenommen werden, wurde auch das Motto der Ausstellung auf „*Nagelschmiedkrippen und Krippen aller Art*“ abgestimmt.



Geboten wurden mehrere historische Kastenrippen aus drei Jhdten. Exponate mit modernen Krippenmotiven im orientalischen und alpenländischen Stil, ein Scherenschnitt-Krippenweg einer Schweizer Künstlerin sowie zahlreiche selbst hergestellte weihnachtliche Souvenirs. Die Damen der Steyrer Goldhaubengruppe sorgten zusätzlich noch mit köstlichen Suppen, konditorreifen Mehlspeisen, würzigem Glühwein und aromatischem Kaffee für das leibliche Wohl der Besucher.

Neben dem Ausstellungsbereich hatte die Fa. Fuchshumer einen Verkaufsstand für Krippenzubehör und Accessoires für Klosterarbeiten.

Der Zugang zur Krippenausstellung führte bei einer 7-teiligen Bretterkrippe mit 14 lebensgroßen Figuren vorbei, die jährlich im Innenhof des Steyrer Rathauses zur Adventzeit aufgestellt ist. Diese Bretterkrippe wurde 2002 von den Steyrer Krippenfreunden in Anlehnung der bekannten Oberkofler Krippe von Brixner angefertigt. Die dargestellte Rundholzumrandung mit dem kleinen Schindeldachvorsprung bei der Geburtsgruppe soll den Stall symbolisieren und wurde somit den in der Region Steyr entstandenen Kastenrippen (*Nagelschmiedkrippen*) nachempfunden.

Der überwiegende Teil des Erlöses der Bewirtung sowie der freiwilligen Spenden wird von den Damen der Goldhaubengruppe jährlich dem Kinderhilfswerk Steyr als Spende übergeben.



## **Besuch von Krippenfreunden aus Nassereith in Tirol**

Unmittelbar vor der Adventszeit kamen 35 Damen und Herrn vom Krippenverein Nassereith aus Tirol zu Besuch. Von den Steyrer Krippenfreunden wurde eine ausgedehnte Besichtigungstour von Krippenschauräumen organisiert. Auf dem Programm standen das private Museum von Pfaffenbichler mit über 600 Exemplaren aus der gesamten Welt, die Großkrippe von Ferdinand Pöttmesser, die mechanische Krippe von Karl Klauda und die Lamberg'schen Krippenfiguren, die Steyrer Barockkrippe sowie die ehemalige Waggonkrippe im Krippen-Palmenhaus. Einige Krippenfreunde hatten sich besonders für die ehemalige Waggonkrippe, die von 1992 bis 1995 in einem Eisenbahnwaggon eingebaut wurde und während der Adventszeit im gesamten deutschsprachigen Raum per Schiene für die Aktion „*Licht ins*



*Dunkel*“ unterwegs war. Auf dieser Krippe haben der Großteil der ca. 800 Loahmmandel-Figuren ihren Ursprung in Nassereith.

Am Abend des ersten Tages wurde bei einem Glühweinstandl des bereits geöffneten Christkindlmarktes auf der Promenade mit einem harmonischen Ausklang die ausgedehnte Besichtigungstour beendet. Beim gemeinsamen Mittagessen am zweiten Tag wurden ausführliche Fachgespräche geführt und auch die Feststellung getroffen, dass

jede Region in Österreich hervorragende und historische Krippen hat, ohne einen Landesteil besonders hervorheben zu wollen. Nach dem üblichen Austausch der Gastgeschenke wurde auch vereinbart, dass die Ortsgruppe Nassereith zukünftig dauerhaft die OÖ. Krippenzeitung bekommen soll, um auch in der Zukunft das OÖ. Krippengeschehen miterleben zu können.

## UNESCO-Kulturerbe

Mit Freude haben wir anfangs Dezember 2023 die bereits sehnsüchtig erwartete Nachricht von der österreichischen UNESCO-Kommission empfangen, dass die regionalen reliefmäßig gebrannten tönernen Krippenfiguren, die unter dem Begriff „*Loahmmandel*“ der Region Steyr-Garsten, Enns- und Steyrtal“ bekannt sind, in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO Österreich aufgenommen wurden. Die feierliche Verleihung der UNESCO-Urkunde erfolgt in den Sommermonaten. Der genaue Ablauf sowie das Datum sind derzeit noch nicht bekannt.

## Steyrer Krippenfreunde

*Text und Foto: Karl Hennerbichler*

## *Linzer Krippenfreunde*

### Eigene Weihnachtskrippe

Einmal eine eigene Weihnachtskrippe bauen, was gibt es Schöneres? Mitte Oktober starteten wir mit einem Krippenbaukurs, der an zwei aufeinander folgenden Wochenenden stattfand. Alle Teilnehmer hatten bereits von Beginn an genaue Vorstellungen von ihrer Wunsch-Krippe. Nach einer kurzen Besprechung wurde zügig mit dem Bau losgelegt. Unterstützt wurden die



Teilnehmer von Obmann Michael Thomasberger, Krippenbaumeisterin Ulrike Pöstinger und Krippenbau-Kursleiterin Lydia Schmidinger. Zum Abschluss des Kurses wurden dann die Krippen von unserem Mitglied Gilbert Mathie, zugleich Wortgottesdienstleiter, feierlich gesegnet. „Ganz besonders freut es uns, dass wir auch diesmal wieder alle Teilnehmer nicht nur für den Krippenbau begeistern, sondern auch als neue Vereins-



mitglieder gewinnen konnten.

## Eröffnung der Krippenausstellung

Rund 60 Gäste durfte der Obmann bei der Eröffnung der Krippenausstellung am 23. November 2023 begrüßen. Sein besonderer Dank galt dem ORF-Moderator Dr. Franz Gumpenberger, der durch das Programm führte, em. Univ.-Prof. Dr. Josef Weidenholzer, der mit „*Fröhliche Weihnacht - überall?*“, Gedanken zur Weihnachtszeit vortrug. Weiters dem Landesobmann der OÖ-Krippenfreunde Kons. Karl Hennerbichler und Landeskrippenbau-Schulleiter Kons. Wolfgang Seiringer, dem Dechant des Dekanates Linz-Mitte, OStR Mag. Christian Zoidl und Pfarrer Mag. Josef Prinz von der evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz Innere Stadt. Musikalisch begleitet wurde die Eröffnungsfeier vom Akkordeon-Trio der Musikschule der Stadt Linz unter Leitung von Michaela Beltaief, das mit seinen musikalischen Darbietungen für festliche Umrahmung sorgte.



Und last but not least galt ein besonderer Dank dem Magistrat Linz und Thomas Schiefecker, dem Leiter des Botanischen Gartens Linz, die diese Krippenausstellung ermöglichten.

Vielen Dank dafür, dass wir in diesem großartigen Ambiente der Glashäuser und des Freilandes des Botanischen Gartens als Hintergrundkulisse Krippen der Linzer Krippenfreunde einer breiten Öffentlichkeit präsentieren dürfen!

## Weihnachten im Botanischen Garten

Gut 70 Exponate von heimatlichen, orientalischen und Stil-Krippen waren vom 24. November 2023 bis 2. Februar 2024 im Gewächshaus und im Freigelände des Botanischen Gartens Linz zu bewundern. Im

Gewächshaus wurden die Weihnachtskrippen in Vitrinen und auf Podesten inmitten der Blütenpracht platziert. Für diesen prachtvollen Hintergrund gilt ein besonderer Dank den Mitarbeitern des Botanischen Gartens. Ein wunderschönes Ambiente, in die unsere Weihnachtskrippen hier tauchen durften.

Im Freigelände gab es darüber hinaus einen Krippenweg-Rundweg mit 10 Schaukästen, aufgestellt zwischen heimischen und exotischen Bäumen und Sträuchern. Ein einzigartiges Bild, wenn frischer Schnee gefallen ist und die Krippen in eine wunderbare Winterlandschaft eingebettet sind.

Neu war heuer auch eine Beschriftung der ausgestellten Krippen mit einem QR-Code, dessen Link direkt auf die Beschreibung der jeweiligen Krippe auf die Homepage der Linzer Krippenfreunde führte, wo von Besuchern unerwartet großes Lob und Bewunderung ausgesprochen



wurde. Ein Ansporn für eine Neuauflage der Krippenausstellung 2024/25.

## Zu Gast bei „G’sungen und g’spielt“

ORF Radio OÖ Moderator Gerhard Fluch und Obmann der Linzer Krippenfreunde Michael Thomasberger unterhielten sich Mitte Dezember live in der Sendung „G’sungen und g’spielt“ über das Thema „Rund ums Weihnachtskrippel“. Für Michael Thomasberger war dies der erste Live-Auftritt im ORF. Neugierig und etwas angespannt traf er sich vor Sendebeginn zu einem Vorgespräch mit Moderator Gerhard Fluch. Anschließend ging ins Studio, das eher wie ein gemütliches Büro wirkte. Entspannt und ohne Hektik durfte er auch den Moderator der laufenden Vorabend-Sendung Gernot Hörmann kennenlernen. Kurz vor sieben Uhr kündigte Hörmann dann Michaels Besuch bei Gerhard Fluch an. Und dann war es so weit, er durfte live die Linzer Krippenfreunde vorstellen und einiges zum Thema Krippenbau erzählen. Vielen Dank an Gerhard Fluch für die Einladung ins ORF-Landesstudio.



Der beeindruckende Abend wird mir in Erinnerung bleiben!“ so Thomasberger zum Abschluss des Interviews.

## Krippenbaukurs für Kinder



Betreut von den Linzer Krippenfreunden Helmut und Renate Pölzleithner, so wie Helfern aus dem FA Kirche und Kultur, bauten Kinder der 3. und 4. Volksschule wunderbare Krippen für Weihnachten. Ebenso wurden auch passende Figuren aus Tannenzapfen, bekleidet mit Filz und Stoffen, gemeinsam gebastelt. Im Foyer betreuten Leiter der Jungschar die kleineren Geschwister beim Bau einer Papierkrippe. Bewundernswert war der Einsatz der Väter am Samstagnachmittag, welche voll motiviert ihren Kindern beim Ausschneiden halfen. Die Krippen wurden am 10. und 17. 12. neben anderen Weihnachtskrippen in Maria Fallsbach anlässlich einer Krippelroas präsentiert.

## Linzer Krippenfreunde

Text und Fotos: Mag. Michael Thomasberger

## d’Mühlviertler Krippler



### Vorbereitungsmaßnahmen

Vorbereitungen für den Krippenbau in der Volksschule Eidenberg. Die Vorbereitungen für den Krippenbau, der ab Herbst in der Volksschule stattfand, sind im Sommer voll angelaufen. So waren die Grundplatten und Sockelleisten für die Krippen zuzuschneiden, Botanik zu sammeln und vieles mehr. Unterstützt wurden wir, dabei tatkräftig von unserem jüngsten Mitglied, dem



vierzehnjährigen Tobias, der selbst in seinen jungen Jahren schon drei Krippen gebaut hat.

## Ankleidekurs für Krippenfiguren



Mit viel Energie und Kreativität nahmen sechs Krippenfreunde, darunter auch unsere Krippenbauerin Lydia Schmidinger, an einem 3-tägigen Kurs teil. Der Kurs wurde von Elisabeth Schupfer abgehalten, welche die Kunst des Bekleidens von Heide-Krippenfiguren den Teilnehmern näherbrachte. Sämtliche Körperteile der Figuren sind aus Holz gefertigt und auf einem Körpergerüst aus Draht befestigt. Dadurch ist es möglich, den Figuren verschiedene Körperhaltungen zu geben. Die Ergebnisse des Kurses können

sich sehen lassen. Die bekleideten Hl. Familien im orientalischen und heimatlichen Still und die heiligen drei Könige sind Unikate.

## Krippenbau in der Volksschule Eidenberg

In der Volksschule Eidenberg wurden im Herbst mit den 28 Schülern der vierten Klassen im Rahmen des Werkunterrichts Krippen gebaut. Aus Weichfaserplatten und Krippenmörtel wurden der Turm, die Rückwand und die Mauer gefertigt. Ein Stall aus Holz wurde gezimmert und mit gespaltenem Fichtenholz gedeckt. Ein mit Krippenwasser gefüllter Brunnen durfte auch nicht fehlen.



Fachgerecht wurde anschließend das gesamte Werk mit Dispersionsfarbe grundiert und gefasst. Als Letztes folgte dann die Verzierung der Krippe mit Krippenbotanik. Regelrecht zum Leben erweckt werden die Meisterwerke durch die selbst gefertigten Figuren und Schafe.

Die 28 Junior-Krippenbaumeister konnten alle ihre selbst gebaute, wunderschöne Orientalische Krippe mit den selbst gefertigten Krippenfiguren im Rahmen der Weihnachtsfeier in der Volksschule den Besuchern und Krippenfreunden präsentieren.

„Diese besonderen Bauwerke und Erinnerungen begleiten die Kinder ein Leben lang. „Wie nachhaltig und wertvoll gelebte Brauchtumpflege ist, wird auch hier sichtbar“, so der Obmann Michael Thomasberger. „Das Leuchten der Kinderaugen bestätigte allen Beteiligten, Ehrenamt ist unbezahlbar“.



## Krippenbaukurs in Eidenberg war ein voller Erfolg.

Wer jetzt startet, hat bis Weihnachten sein Kripperl fertig“. Unter diesem Motto starteten wir im Oktober mit dem Krippenbaukurs für Erwachsene in der Krippenwerkstätte in der Lichtenberger Straße, wo in Kleingruppen gebaut wird. 19 Kursteilnehmer konnten die Bauzeiten, die rund 40 – 50 Stunden pro Krippe betragen, individuell zusammenstellen, da wir

in unserer Krippenwerkstätte Vormittags-, Nachmittags- und Abendstunden zum Bauen anbieten. Nach der Besprechung mit jedem Kursteilnehmer über die Vorstellung der selbst gebauten Krippe wurde mit dem Bauen losgelegt, bis Mitte Dezember waren schließlich auch die letzten Teilnehmer mit dem Bau ihrer Weihnachtskrippen fertig.



## Krippen in der Raiffeisenbank ausgestellt

Es freut uns sehr, dass wir, die d'Mühlviertler Krippeler, die Auslage der Raiffeisenbank Eidenberg im Dezember 2023 mit weihnachtlich Krippen schmücken durften.

Mit einer heimatlichen Krippe, einer orientalischen Krippe und einer Schneekrippe tragen wir zur weihnachtlichen Stimmung im Ortskern bei.

## d'Mühlviertler Krippeler

*Text und Foto: Lydia Schmidinger*

## Krippenfreunde Viechtau Hintergrundmalseminar



Im Herbst wurde mit der Malkünstlerin Elisabeth Schupfer ein Fortbildungslehrgang für das Malen von Krippenhintergründen abgehalten. Bei diesem Seminar konnte die Fertigkeit mit dem fachgerechten Umgang mit Pinsel und Farbe gegenüber nach dem durchgeführten Frühjahrslehrgang wesentlich erweitert werden.

Bei dieser Kursrunde stand nicht nur das

Malen im Vordergrund, sondern auch die gemütlichen Abende mit den ausgezeichneten fachspezifischen Gesprächen. Nach Beendigung dieses Wochenendseminars erfreuten sich alle Beteiligten an ihren wunderschönen gemalten Kunstwerken. Ein besonderes Dankeschön gebührt der Kursleiterin Elisabeth Schupfer von der Außenstelle Altaussee der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen für ihre hervorragende künstlerische Vermittlung und Geduld.

## Intarsienseminar

Diese Dekorationstechnik wurde erstmals bei der ARGE der Krippenfreunde Viechtau mit dem Obmann der Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland, Georg Renner, auf Wunsch der Mitglieder gezeigt.



Überraschenderweise nahmen an diesem Seminar auch Krippenfreunde aus anderen Bundesländern teil. In diesem dreitägigen Seminar wurden die einfachen Grundbegriffe einer Holzeinlegearbeit vorgetragen, um vorerst kleinere Gegenstände mit einer Einlegearbeit herstellen zu können.





# Totenehrung

Angefertigt wurden Briefständer und Brieföffner mit teils bereits vorgefertigten Einlageobjekten. Bei den selbst angefertigten bzw. zugeschnittenen Furnierstücken gab es enorme Schwierigkeiten beim Zusammenpassen.

## Langzeitkrippenausstellung bis 02.02.2024



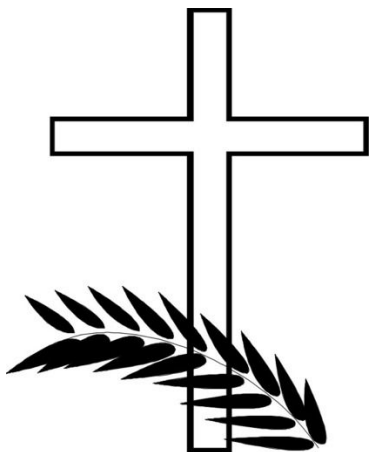
Sowie alle Jahre wurden auch in der Saison 23/24 die in den Krippenbaukursen erstellten und selbst angefertigten Exponate ausgestellt. Die vom Obmann Harald Zaunmair errichtete Hütte in seinem Garten, die auch als Klubraum für die Viechtauer Schiachperchten, deren Obmann er ebenso ist, benützt wird, eignet sich ausgezeichnet für eine Krippendeponie und Sonderausstellungen. Präsentiert wurden im mit Tannenreisig dekorierten

Depotbereich über 30 Stück orientalische und heimatliche Krippen. Zusätzlich konnten auch rund 1.100 antike, bemalte und moderne Glaskugeln als Christbaumschmuck bewundert werden.

## Krippenfreunde Viechtau

*Text und Foto: Harald Zaunmair*

## Totenehrung



### **Die OÖ. Krippenfreunde gedenken ihrer allseits geschätzten Krippenfreunde.**

Sie, die uns jahrelang sowohl in bitteren als auch feierlichen Stunden begleitet haben, hat Gott zu sich gerufen. Im Gedenken ihres bewundernswerten Engagements und ihrer steten Einsatzbereitschaft für unsere Krippenideologie werden wir sie in ehrender Erinnerung behalten.

Vorstand der OÖ. Krippenfreunde

## EINLADUNG

### Landeskrippentag Landesverband Oberösterreich des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs

14. April 2024 in Geboltskirchen



**10:00 Uhr**

Nach dem Osterfest wird der Landeskrippentag mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche zum „Hl. Nikolaus“ in Geboltskirchen eröffnet. Die Zelebration der Hl. Messe erfolgt gemeinsam mit Herrn Pfarrer GR Mag. Johannes Blaschek und dem Pasterialassistent der Gehörlosen, Gilbert Mathe.

Die Fürbitten werden von einer Vertreterin der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen gelesen.

Die musikalische Gestaltung erfolgt von den Jagdhorn-Bläser aus Geboltskirchen.

**11:00 bis 12:30 Uhr**

Besichtigung der Krippenausstellung im Ausstellungs- und Kommunikationszentrum der Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen (vulgo: Ölerhaus)



**12:30 bis 14:00 Uhr**

Gemeinsames Mittagessen und Fachgespräche im Landgasthof „Ledererwirt“

**14:00 bis 16:00 Uhr**

Tagungsort. Seminarraum „Ledererwirt“  
(Generalversammlung mit Neuwahlen)  
4682 Geboltskirchen, Feld 2  
Telefon: +43 (0)7732 3515  
Mail: [landgasthof@ledererwirt.com](mailto:landgasthof@ledererwirt.com)  
Web: [www.ledererwirt.com](http://www.ledererwirt.com)



Der Vorstand der OÖ. Krippenfreunde

# Aviso zur Jubiläumsveranstaltung



## ***Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen***

Obmann Wolfgang Seiringer, Schlossweg 4,  
4682 Geboltskirchen, Tel.Nr. 0664/8548192,  
[krippenfreundegeboltskirchen6@gmail.com](mailto:krippenfreundegeboltskirchen6@gmail.com)

### **Aviso zur Jubiläumsveranstaltung**

***Festveranstaltung vom 31. Mai bis 02. Juni 2024***

In Würdigung des Vaters des Krippenbaues, Josef Ahamer (*Ehrenmitglied der OÖ. Krippenfreunde, Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege im Bundesland OÖ., verstorben 18.07.2020*), der aus dem Salzkammergut nach Geboltskirchen zugezogen war, wird das 25-jährige Jubiläum „Krippenbau in Geboltskirchen“ gefeiert.

### ***PROGRAMMABLAUF***

**31. Mai 2024** 16:00 Uhr, je nach Ankunft der Teilnehmer aus ganz Österreich,  
Tagung der Leiter der Landeskrippenbauschulen des VKÖ;  
Abend, Krippen-Hoagascht im GH „Karl Groß“ Oberentern 7

**01. Juni 2024** *Vormittag*

Besichtigung der privaten Krippensammlung von Gusti und Franz Aichinger in Prambachkirchen. Präsentiert werden zahlreiche exquisite Krippenexponate mit künstlerisch gestalteten Terrakottafiguren aus dem Atelier Angela Tripi aus Italien.

*Nachmittag,*

der genaue Zeitpunkt wird erst festgelegt, **Generalversammlung des Verbandes der Krippenfreunde Österreichs (VKÖ)**. Ehrungen von Krippenfreunden aus OÖ und Übergabe von zwei regional bezogenen Krippen für die Krippensammlung des VKÖ.

Anschließend gemütlicher Krippen-Hoagascht mit den anwesenden Gästen.

**02. Juni 2024**

**10:00 Uhr Feldmesse** beim Kultur- und Ausstellungszentrum für das Krippenwesen, vulgo: Ölerhaus. Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.  
Festzug durch Geboltskirchen und anschließend Frühschoppen.

Über eine zahlreiche Teilnahme aus ganz Österreich zur Ehrung des seinerzeitigen volkskulturellen Gedankens von Kons. Josef Ahamer, das Brauchtums des Krippenbauens auch abseits des Salzkammergutes einzuführen, würden sich die Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen besonders freuen

### **Der Vereinsvorstand**

*Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen, Verein im Verband der Krippenfreunde Österreichs,*

*Standort der OÖ. Landeskrippenbauschule, [www.krippenfreunde-geboltskirchen.at](http://www.krippenfreunde-geboltskirchen.at),*

*IBAN: AT86 3425 0000 0332 0884, BIC RZ00AT2L250, ZVR Nr. 07030*

## ***Termine 2024 in der OÖ. Landeskrippenbauschule (OÖ. LKBSch)***

### **Vorbereitungslehrgänge für den Krippenbaumeister**

Wochenendkurs 1. Teil (für Helfer, Lehrer und Kursleiter):

19. April bis 21. April 2024, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause

Wochenendkurs 2. Teil (für Helfer, Lehrer und Kursleiter):

26. April bis 28. April 2024, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause;

### **Wochenkurs (für Helfer, Lehrer, Kursleiter):**

29. April bis 03. Mai 2024, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause und

04. Mai 2024 von 08:00 bis 11:00 Uhr

### **Krippenbaumeisterlehrgang**

29. April 2024 bis 03. Mai 2024, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause und

04. Mai 2024, von 08:00 bis 11:00 Uhr

### **Krippensegnung u. Abschlussfeier mit Dekretüberreichung**

Die Krippensegnung am 04. Mai 2024 um 15:30 Uhr in der OÖ. LKBSch und Abschlussabend für alle

Lehrgänge am 04. Mai 2024, 18:00 Uhr, im Gasthof Mayerhofer (Geboltskirchen).

### **Fortbildungskurse**

Seminar für Hintergrundmalerei - Wochenenden

26. April bis 28. April 2024, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause und

### **Seminar für Hintergrundmalerei - Wochenkurs**

29. April bis 03. Mai 2024, jeweils von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit 1 Std. Mittagspause und

04 Mai 2023 von 08:00 bis 11:00 Uhr.

### **In Planung für 2024**

Diorama-Krippenbau in Perspektive bzw. Kastenrippen;

Bekleidungsseminar für Krippenfiguren;

LED-Beleuchtungstechnik für Krippen;

Maiskolbenblätter-Maly Figurenkurs;

Krippenmotive als Hinterglasmalerei (UNESCO Sandler Methode);

Schnitzlehrgang;

Loahmandellehrgang und

Krippenbewerterlehrgang für Prüfungskommissare.

### **Anmeldung:**

Kons. Wolfgang Seiringer: +43664 8548192 oder Franz Witzmann: +43664 5371053

per Mail: [krippenfreundegeboltskirchen6@gmail.com](mailto:krippenfreundegeboltskirchen6@gmail.com)

Anmeldeformular zum Download:

<https://www.krippenfreunde-geboltskirchen.at/landeskrippenbauschule/ausbildung-zum-krippenbaumeister/>